Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg	14	55–68	Würzburg 1973

Vereinsnachrichten für das Jahr 1972

PROFESSOR DR. PHIL. SIEGFRIED SKRAUP VERSTORBEN 1890—1972



Siegfried Skraup wurde 1890 in Prag geboren. Er studierte in Marburg und Leipzig, wo er bei Professor D. Heller seine Dissertation „Über Brom- und Chloralizarin sowie einige Derivate des Anthrachrysons und über einige Chinon- und Chinonimid-Derivate" 1913 anfertigte. Im gleichen Jahr kam er als Assistent zu dem Nobelpreisträger Professor Dr. Eduard Buchner nach Würzburg und habilitierte sich hier 1918 am Chemischen Institut; 1923 erhielt er den Professorentitel. Von 1939 bis zum Kriegsende arbeitete Professor Skraup in der Industrie. 1947 wurde er in Würzburg zum persönlichen Extraordinarius ernannt; 1958 entpflichtet. Er arbeitete auf dem Gebiet der Gärungschemie, Vitalfärbung und des Fettstoffwechsels.

Aus den Berichten von Hermann Zillig (1921) aber auch aus persönlichen Gesprächen mit Professor Skraup ist das große Interesse des jungen Assistenten am Chemischen Institut für den damaligen „Naturwissenschaftlichen Verein an der Universität Würzburg" bekannt. Er hielt Vorträge in diesem engen Freundeskreis, z. B. Technologie und Chemie der Brauerei (SS 1914), Chemische Technik und Krieg (WS 1914/15), Zur Theorie der Färbung (SS 1915), Die wichtigsten Eigenschaften der Kolloide (WS 1915/16), Die wichtigsten Zustandsänderungen der Kolloide (SS 1916), Chemische Wirkungen von Salzen (WS 1917/18), Das Comte-Ostwald'sche System der Wissenschaften (WS 1918/19). 1914—1916 hatte Dr. Skraup den Vorsitz der Vereinigung inne. Seiner Aktivität ist wohl — soweit man das aus den

dürftigen Angaben entnehmen kann — die Existenz der Vereinigung während der Kriegsjahre zu verdanken, bis HERMANN ZILLIG 1919 dann durch Öffnung der Vereinigung für die Gesamtbevölkerung dem Naturwissenschaftlichen Verein eine neue Zielsetzung gab. Sehr eindrucksvoll konnte Professor SKRAUP in seiner lebhaften Art über Persönlichkeiten jener Jahre berichten; besonders mit den Zoologie-Assistenten und dem Prosektor DR. VONWILLER verband ihn eine enge Freundschaft.
Der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg betrauert in Professor DR. SIEGFRIED SKRAUP einen seiner frühen Vorsitzenden, der in schwerster Zeit den Erhalt der Vereinigung unter hohem Einsatz sicherte.

LITERATUR

K. KOSCHEL und G. SAUER: Zur Geschichte des Chemischen Instituts der Universität Würzburg. — Eigenverlag der Chemischen Institute der Universität Würzburg 1968

H. ZILLIG: Tätigkeitsbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg über die Jahre 1911—1921. Würzburg 1921

GERHARD KNEITZ

1. Mitgliederbewegung:

Mitgliederstand am	1. 1. 1972:	308
Mitgliederstand am	31. 12. 1972:	314
	Abgänge:	19
	Neuzugänge:	25

2. Veranstaltungen:

a) Vorträge

21.	1. 1972	Oberst a. D. B. MALENDE, Hanau „Flora zwischen Fels und Firn“
25.	2. 1972	Baurat z. A. A. WILLKOFER, Flurbereinigungsdirektion Würzburg „Hallertau — Land und Leute“
28.	4. 1972	Privatdozent DR. H.-G. NEUMANN, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Universität Würzburg „DDT in der Umwelt: Gefährdung der Gesundheit?“
12.	5. 1972	DR. W. HAAS, Zoologisches Institut Universität Würzburg „Tierbeobachtungen in der Sahara“
9.	6. 1972	DR. R. WEISE und DR. G. KNEITZ, Würzburg „Unterfränkische Lebensraumforschungen und ihre Förderung durch den Naturwissenschaftlichen Verein“

27. 10. 1972 ORR. Dr. A. Vaupel, Leiter Wetterwarte Würzburg-Stein
„Fahrt unter dem Polarlicht — Als Bordmeteorologe eines deutschen Fischereischutzbootes zwischen Neufundland und Nordkap"

17. 11. 1972 B.-U. Bahr, Würzburg
„Indonesien — Glückliche Inseln unter dem Äquator"

1. 12. 1972 Forstdirektor Dr. G. Sperber, Ebrach
„Jagd als angewandter Naturschutz? — Vorstellungen zur Fortentwicklung der herkömmlichen Jagd aus ökologischer Sicht"

15. 12. 1972 H. Ehrenkäufer, Nürnberg
„Der erste deutsche Nationalpark Bayerischer Wald — Seine Landschafts- und Naturschutzgebiete."

b) K. B. Lehmann-Stunden

In Erinnerung an die Museums-Vorträge im Fränkischen Museum für Naturkunde in der Residenz, die von 1920 bis 1945 an Sonntagen von 11 bis 12 Uhr stattfanden und in Erinnerung an Professor Dr. K. B. Lehmann, der diese Veranstaltung eingeführt hatte, werden versuchsweise in zwangloser Reihenfolge K. B.-Lehmann-Stunden durchgeführt. Sie sollen dem Gedächtnis des deutschen Hygienikers und Leiter des Museums für Naturkunde gewidmet sein.

30. 4. 1972 Dr. G. Kneitz, Institut Angewandte Zoologie Würzburg
„Über den Versuch K. B. Lehmann-Stunden einzuführen"
„Einheimische Spechtarten und ihre Stimmen"

14. 5. 1972 Dr. H. Vossmerbäumer, Geologisches Institut Würzburg
„Demonstrationen zu sedimentären Gefügen aus dem heimischen Trias"

4. 6. 1972 E. Krapf, Kleinrinderfeld
„Tier- und Pflanzenleben in Feld und Forst"

11. 6. 1972 Dr. H. Basler, Zellingen
„Mediterrane Orchideen"

18. 6. 1972 Dr. E. Ullrich, Würzburg
„Sternphotographie mit einfachen Mitteln"

25. 6. 1972 H. Blesch, Würzburg
„Bilder und Stimmen einheimischer Vögel"

2. 7. 1972 Dr. G. Kneitz und G. Lasch, Würzburg
„Würzburger Vereinigungen und ihre Mitglieder diskutieren Fragen der Zusammenarbeit und Aktivität im Umwelt- und Naturschutz".

9. 7. 1972 E. Endres, Würzburg
„Rund um den Falkenstein (Wanderungen zwischen Herrenalb und Karlsruhe"

16. 7. 1972 U. Eitschberger, Lengfeld
„Interessante einheimische Insekten"

29. 10. 1972 Dr. G. Kneitz, Würzburg
„Einheimische Eulen und ihre Stimmen"

5. 11. 1972	P. MATHEIS, Würzburg „Schöne Schmetterlinge", Einstimmung zur Schmetterlings-Ausstellung im Falkenhaus
19. 11. 1972	U. EITSCHBERGER, Würzburg „Führung in der Schmetterlingsausstellung"
26. 12. 1972	H. APEL, Würzburg „Biene und Mensch — Entwicklung einer heimlichen Symbiose"
10. 12. 1972	H. MELBER, Würzburg „Reiseeindrücke aus den Nationalparks Ostafrikas"
17. 12. 1972	OSTR. H. KNEITZ, Würzburg „Entenvögel auf dem winterlichen Main"

c) 3. Wechselausstellung „Schmetterlinge"

unter der Schirmherrschaft von Universitäts-Professor
DR. THEODOR A. WOHLFAHRT

Vom 14. November bis 24. November 1972 veranstaltete der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg nach den erfolgreichen Pilz- und Schlangen-Ausstellungen



Abb. 1: Plakat zur Schmetterlingsausstellung.

erstmals aus eigener Kraft eine Wechselausstellung. Ulf Eitschberger hatte zu diesem Zweck einen Teil seiner umfangreichen Schmetterlingssammlung zur Verfügung gestellt, die unter dem Thema „Schmetterlinge" im Dauthendey-Saal des Hauses zum Falken der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Übersichtlich aufgebaut präsentierte sich die bunte Vielfalt unserer einheimischen Tagfalter und der wichtigsten Nachtfalter-Gruppen. Besonders herausgestellt wurde auch die große Variabilität innerhalb einer Art, etwa bei den Zygaenen. Am Beispiel des Seidenspinners wurde die Entwicklung der Schmetterlinge vom Ei über Raupe und Puppe zum schlüpfenden Falter demonstriert. Die Bücherei Knodt brachte umfangreiche Schmetterlingsliteratur zur Ausstellung. Hinweise auf die wissenschaftliche Tätigkeit von Professor Dr. H. Burgeff (Zygaenen) und Professor Dr. W. A. Wohlfahrt („Schmetterlinge Mitteleuropas" von Forster-Wohlfahrt, Franksche Verlagsbuchhandlung Stuttgart 1962 bis heute, 6 Bände) ergänzten die Ausstellung. Ein automatischer Wechselprojektor der Firma Zeiss ermöglichte den Besuchern, sich mit dem Leben der Schmetterlinge in hervorragenden Farbdias auseinanderzusetzen.

Der Schirmherr der Ausstellung, Universitätsprofessor Dr. Theodor A. Wohlfahrt vom Zoologischen Institut der Universität Würzburg, wies am Eröffnungsabend auf die Bedeutung wissenschaftlicher Sammlungen für die Grundlagenforschung hin: „In der Forschung können ohne Serien keine Aussagen gemacht werden." Aus künstleri-

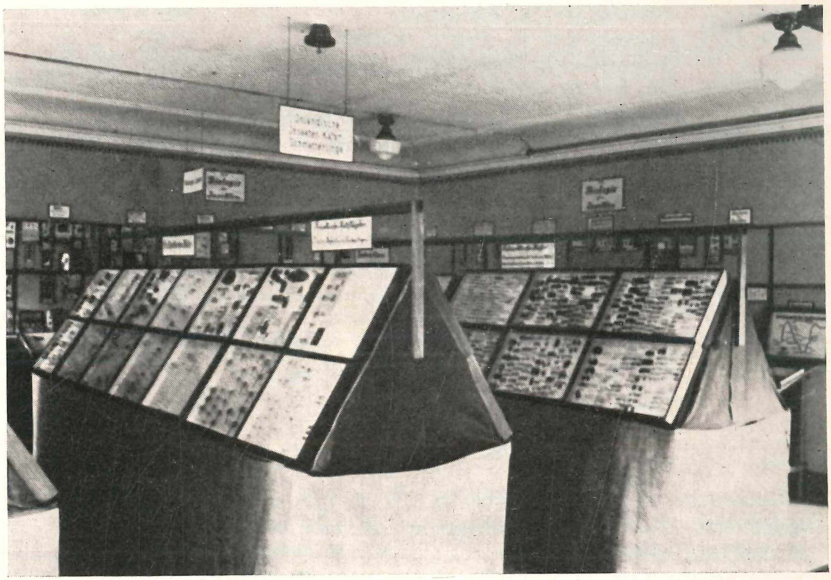


Abb. 2: Der Insekten-Saal im Fränkischen Museum für Naturkunde in der Residenz. 1945 zerstört. Historische Aufnahme.

scher Sicht verwies er auch auf den ästhetischen Aspekt der Schmetterlingswelt, die ihn selbst zu künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeiten anregte. Während der Ausstellung fanden verschiedene Kurzvorträge von EITSCHBERGER, MATHEIS, KNEITZ statt.
Besonders aktiv an der Ausstellung hatten sich die Mitglieder Frau BEINING, E. ENDRES, L. FRANK, H. und W. RÖMMELT, L. WEIDNER beteiligt. Die Ausstellung wurde während der 10 Ausstellungstage von ca. 1500 Besuchern aufgesucht. Einige Schaukästen, die den Brand am 16. März 1945 überstanden hatten, stellten die Verbindung mit den großen Insektensammlungen von ZWECKER im Fränkischen Museum für Naturkunde in der Residenz her. Der Stadt Würzburg und Herrn Verkehrsdirektor Dr. SCHNEIDER ist für die großzügige Unterstützung der Ausstellung besonders zu danken.

Exkursionen und Führungen

22. 1. 1972	Führung durch das Botanische Institut der Universität Würzburg. Leitung: Professor Dr. W. SIMONIS
7. 3. 1972	Besichtigung der Brauerei „Würzburger Hofbräu"
29. 4. 1972	OStR. H. KNEITZ und E. GÖTZ Vogelkundliche Exkursionen zu den Gerolzhofener Seen
22. 4. 1972	Besichtigung des Botanischen Gartens der Universität, Freiland Führung Dr. U. BUSCHBOM
7. 5. 1972	Professor Dr. R. RUTTE, Würzburg Geologische Exkursion Thüngersheim
22. 5. 1972	Dr. E. ULLRICH Wanderung von Gemünden zum Sodenberg
28. 5. 1972	Besichtigung der Gewächshäuser des Botanischen Gartens Würzburg Führung Dr. U. BUSCHBOM
17. 6. 1972	Dr. E. ULLRICH Wanderung von Karlstadt über den Mäusberg nach Lohr
15. 7. 1972	Dr. G. KNEITZ, Würzburg Die kleinen Seen bei Höchberg, eine biologisch-ökologische Exkursion
3. 12. 1972	Besichtigung Gewächshäuser Botanisches Institut Würzburg Führung Dr. U. BUSCHBOM
26. 12. 1972	OStR. H.. KNEITZ, E. GÖTZ, Dr. G. KNEITZ Vogelkundlicher Weihnachtsspaziergang

e) Sonstige Veranstaltungen

Oberstudienrat Dr. H. BECK, Würzburg
Vogelstimmenexkursionen für Anfänger in und um Würzburg.
Der ORNITHOLOGISCHE ARBEITSKREIS traf sich in Monatsabständen im Kursraum für Angewandte Zoologie. Leitung: Oberstudienrat H. KNEITZ, E. GÖTZ.
Am 18. November 1972, 14 Uhr fand im Kursraum des Instituts für Angewandte Zoologie Würzburg eine Diskussionsveranstaltung mit Herrn Ministerialdirektor

Dr. Künkele und Herrn Vogt (Stuttgart) vom Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg statt. Bei dieser Gelegenheit wurde mit Interessenten aus dem unterfränkischen Bereich eine Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen Unterfranken gegründet. Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft übernahmen Dr. med. Walter (Würzburg) und Direktor A. Zeller (Miltenberg).

Paul Matheis führte wieder pilzkundliche Exkursionen durch. Am 1. 10. 1972 kamen auf dem Volkenberg folgende Pilzarten zur Beobachtung:

Calodon nigrum
Schwarzer Korkstacheling
Calodon scabrosum
Gallen-Stacheling
Hydnum repandum
Semmel-Stoppelpilz
Boletopsis leucomelas
Rußgrauer Porling
Russula torulosa
Gedrungener Täubling
Collybia maculata
Gefleckter Rübling
Hebeloma claviceps
Knolliger Fälbling
Melanoleuca melaleuca
Gemeiner Weichritterling
Melanoleuca grammopoda
Rillstieliger Weichritterling
Cantharellus tubaeformis
Trompeten-Pfifferling
Hyprophorus aurantiacus
Gabelblättling (Falscher Pfifferling)
Suillus variegatus
Sandröhrling
Suillus luteus
Butter-Röhrling
Tricholomopsis rutilans
Purpurfilziger Holzritterling
Tricholoma terreum
Erdritterling
Tricholoma albobrunneum
Weißbrauner Ritterling
Tricholoma focale
Halsbandritterling
Agaricus silvaticus
Waldchampignon
Lactarius rufus
Rotbrauner Milchling
Lactarius sanguifluus
Lycoperdon saccatum (Calvatia excibuliformis)
Beutel-Stäubling
Lycoperdon perlatum
Flaschen-Bovist
Rhizopogon roseolus
Rötliche Wurzeltrüffel
Conocybe tenera
Braunes Samthäubchen

An der Exkursion waren 35 Teilnehmer beteiligt. Das trockene Wetter bei Nachtfrostlagen hatte das Pilzvorkommen sehr eingeschränkt.

f) Veranstaltungen der Abteilung für Aquaristik

Die Veranstaltungen fanden unter Leitung von Rektor Holzmann im Versammlungslokal Bayerischer Hof, Sanderstraße 5, statt:

19. 1. 1972 Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Süd: Salmler und Verwandte
2. 2. 1972 Vorführung der Wasserenthärtung
16. 2. 1972 Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Süd: Wasserpflanzen als Pflegeobjekte

1. 3. 1972	Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Süd: Was lehrt uns das Aquarium?
15. 3. 1972	Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Süd: Zauberwelt Aquarium
29. 3. 1972	Die Tauchsportgruppe Würzburg zeigte Filme — Unterwasseraufnahmen von Korallenfischen im Mittelmeer
12. 4. 1972	Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Süd: Aus der Aquarienstube
26. 4. 1972	Ausspracheabend
10. 5. 1972	Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Süd: Reisebericht von der Heimat unserer Pfleglinge — Paraguay
24. 5. 1972	Filmvorführung: Unterwasserjagd einmal anders. Fisch und Wasser
7. 6. 1972	Lichtbildervortrag mit Tonband von der Zentralbildstelle: Aus dem Wetterauer Aquarianerleben
21. 6. 1972	Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Süd: Afrika 1. Teil (Biotope unserer Pfleglinge und viele Klein- und Großtiere in freier Wildbahn)
5. 7. 1972	Ausspracheabend
19. 7. 1972	Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Süd: Afrika 2. Teil
2. 8. 1972	Lichtbildervortrag mit Tonband von der Bildstelle Nord: Die schönsten Salmler
13. 9. 1972	Ausspracheabend
17. 9. 1972	Omnibusfahrt zur Teilnahme an der Bezirkstagung in Wunsiedel-Marktredwitz mit Besuch der Aquarienausstellung des dortigen Vereins
27. 9. 1972	Filme aus dem Interessengebiet der Aquaristik
11. 10. 1972	Ausspracheabend
25. 10. 1972	Vorführung unserer im Jahre 1963 geschaffenen Bildserie „Würzburger Aquarien stellen sich vor — Möglichkeiten des Einbaus und technisches Beiwerk“ nach bereits 175 Vorführungen bei den Aquarienvereinen in der Bundesrepublik für unsere neuen Mitglieder
8. 11. 1972	Vorführung unserer im Jahre 1968 gestalteten Bildserie „Aus dem Aquarianerleben — Vom Anfänger zum fortgeschrittenen Liebhaber“ für unsere neuen Mitglieder
29. 11. 1972	Ausspracheabend
13. 12. 1972	Vereinsfreund KLUTE zeigte wie jedes Jahr zum Jahresausklang Dias aus dem heurigen Urlaub im Alpenland

3. Kassenbericht für 1972

Salden per 1. 1. 1972:	
Kasse	249,43 DM
Postscheckkonto 8053-856	730,75 DM
Postscheckkonto 11 274	6,— DM
Girokonto Bayer. Vereinsbank	582,45 DM
Sparkonto Städt. Sparkasse	569,63 DM
Pfandbriefe	20 000 DM
Summe:	22 138,26 DM

Einnahmen:	
Beiträge	3 351,50 DM
Zinsen f. Pfandbriefe	1 100,— DM
Zinsen für Spar- und Girokonto	23,23 DM
Zuschuß Universitätsbund für Karte Unterfr.	1 500,— DM
Zuschuß Kultusministerium	1 400,— DM
Zuschuß Bezirk Unterfranken	1 000,— DM
Zuschuß Stadt Würzburg	500,— DM
Spende Prof. Zeidler, Han.	60,— DM
Eintritt Vorträge	207,10 DM
Eintritt Schlangenausstellung	350,— DM
Eintritt Schmetterlingsausstellg.	635,50 DM
Einnahmen für Abhandlungen	157,50 DM
Einnahmen für Karte Unterfr.	133,40 DM
Einnahmen für Wanderkarte	24,— DM
Einnahmen für Postkarten	7,60 DM
Summe:	32 588,09 DM

Ausgaben:	
Programmdruck	418,75 DM
Plakatdruck	495,03 DM
Honorar für Referenten	660,— DM
Bewirtung für Referenten	65,35 DM
Saalkosten	30,— DM
Sonstige Aufwendungen für Vorträge	245,— DM
Portoauslagen	285,64 DM
Verwaltungskosten	326,50 DM
Kosten für Abhandlungen	58,— DM
Kosten für Karte Ufr.	284,54 DM
Kosten für Schlangenausstellung	124,70 DM
Kosten für Schmetterlingsausstellung	378,85 DM
Kulturabgabe Stadt Würzburg	180,— DM
Schild für Naturpark Gambach	25,— DM
Jubiläumspräsente	88,50 DM
NWV-Beitrag Tierschutzverein	5,— DM
Auslagen für Aquarienabteilung	424,63 DM
Grundsteuer Gambach	1,60 DM
Bankspesen	36,60 DM
Summe:	4 133,69 DM

Salden per 31. 12. 1972:	
Kasse	416,08 DM
Postscheckkonto 8053-856	4 677,71 DM
Postscheckkonto 11 274	59,40 DM
Girokonto Bayer. Vereinsbank	2 710,35 DM
Sparkonto Städtische Sparkasse	590,86 DM
Pfandbriefe	20 000,— DM
Summe:	32 588,09 DM

Würzburg, 7. Januar 1973

Kassenprüfer: Lasch, Römmelt

K. H. Kleinschnitz, Kassenwart

4. Jahresmitgliederversammlung

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Gerhard Kneitz.
2. Tätigkeitsbericht:
   Die letzte Jahresmitgliederversammlung fand am 21. 1. 1972 statt. Am 13. 1. 1973 war die Vorstandssitzung im Zoologischen Institut.
   Zur Jahresmitgliederversammlung wurden die Mitglieder rechtzeitig durch Hinweis im Programm und Presseveröffentlichung eingeladen.
   Dr. Kneitz gedachte des im Jahre 1972 verstorbenen Mitglieds

   Alfons Kneitz † 30. 1. 1972

   Die Mitglieder ehrten den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.
   Im Vereinsjahr 1972 wurden 11 Vorträge, 10 Exkursionen und Besichtigungen und 15 K. B. Lehmann-Stunden abgehalten, die durchwegs bei den Mitgliedern und der Bevölkerung großes Interesse fanden.
   Die K. B. Lehmann-Stunden wurden im Jahre 1972 erstmals eingeführt. Professor Lehmann hielt in den zwanziger und dreißiger Jahren im Museum für Naturkunde in der Residenz sonntags 11 Uhr Vorträge und Demonstrationen ab. Diese Tradition wurde auch nach seinem Tode bis zur Zerstörung des Museums am 16. 3. 1945 beibehalten. Der NWV nahm im Jahre 1972 die Tradition wieder auf. Der Besuch war je nach Thematik des Vortrages unterschiedlich, z. T. waren mehr als 100 Hörer anwesend. Die versuchsweise Durchführung der Lehmann-Stunden im Sommer-Semester und Winter-Semester ergaben jedoch einen eindeutigen Vorzug für das Winterhalbjahr, so daß künftighin diese Veranstaltungsreihe dem Winter vorbehalten bleiben sollte, während der Sommer auf Exkursionen auszurichten ist.
   Eine Vortragsveranstaltung wurde mit dem Alpenverein gemeinsam gestaltet. Dr. Hilmar Beck hielt wieder seine Vogelstimmen-Exkursionen im Frühsommer, die gute Teilnahme fanden. Die Aquarien-Abteilung unter Leitung von Fritz Holzmann und die Ornithologische Arbeitsgruppe unter Oberstudienrat Hermann Kneitz und E. Götz haben einen erfreulichen Aufschwung genommen.
   In der Zeit vom 14. bis24.November1973 fand in den Ausstellungsräumen des Hauses zum Falken am Markt eine Wechselausstellung „Einheimische Schmetterlinge" statt. Diese 3. Wechselausstellung des Vereins stand unter der Schirmherrschaft von Universitätsprofessor Dr. Th. A. Wohlfahrt (Zoologisches Institut). Der Besuch war mit 1500 Interessenten in zehn Tagen gut, der Zeitraum der Ausstellung jedoch zu knapp bemessen, da gerade Schulen etwas Anlaufzeit brauchen. Besonders verdient machten sich um die Ausstellung, die erstmalig völlig in eigener Regie stattfand, U. Eitschberger (Lengfeld), der das Sammlungsmaterial zur Verfügung stellte, und F. Eitschberger. Die Organisation wurde von W. und H. Römmelt besorgt, der Aufbau von L. Frank, die Aufsicht von E. Beining, L. Weidner, Pressemitteilungen von E. Endres, Information und Bildvortrag von P. Matheis.
   Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen:
   Am 2. Juli 1972 wurde eine Lehmann-Stunde unter dem Thema: Würzburger Vereinigungen und ihre Mitglieder diskutieren Fragen der Zusammenarbeit und Aktivität im Umweltschutz, durchgeführt. Von den eingeladenen 35 Vereini-

gungen waren zehn erschienen. Es zeigte sich eine allgemeine Bereitschaft zur Zusammenarbeit ohne die Vielfalt aufzugeben. Eine Aktionsgemeinschaft Umweltschutz in Unterfranken dürfte sich aber in der unterschiedlichen Interessenvertretung schwierig gestalten.

Enge Kontakte wurden aufgenommen mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Bamberg, der Wetterauschen Gesellschaft in Hanau, dem Verein für Naturkunde in Fulda, der Naturwissenschaftlichen Abteilung der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen. Die Beziehungen zu dem Alpenverein, Sektion Würzburg, dem Frankenbund, dem Naturwissenschaftlichen Verein Aschaffenburg, dem Sozialbund Würzburg, dem Touristenverein „Die Naturfreunde", der Volkshochschule Würzburg, dem Verschönerungsverein Würzburg wurden weitergepflegt.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Heimische Orchideen" Baden-Württemberg und der Deutschen Orchideengesellschaft, Bezirksgruppe Unterfranken, wurde am 18. November 1972 eine Gründungsversammlung für Orchideenkartierung in Unterfranken im Zoologischen Institut abgehalten. Dr. S. Künkele und A. Vogt, die Leiter des Baden-Württembergischen Arbeitskreises, waren zu diesem Zwecke nach Würzburg gekommen. Die Begründung eines Arbeitskreises für Orchideenkartierung in Unterfranken wurde beschlossen. Direktor A. Zeller (Miltenberg) und Dr. Walter (Würzburg) übernahmen die Organisation.

Kontaktgespräche wurden mit dem Bund Naturschutz in Bayern aufgenommen.

Naturschutzarbeit:

In folgenden Naturschutzfragen wurden im Jahre 1972 Initiativen ergriffen und ein Schriftwechsel mit verschiedenen Behörden durchgeführt: Orchideengebiet bei Thüngen, Orchideenstandort Aub, Zeubelrieder Moor, Wehr- und Rodenbach bei Kitzingen, Alt- und Neusee bei Mönchstockheim, Mainregion Schwarzenau-Mainstockheim, Astheimer Sande, Elmuß bei Schweinfurt, Schwarzes Moor, Maintalgesamtplanung, sowie im vereinseigenen Naturschutzgebiet Gregor-Kraus-Park.

Kartenprojekt für unterfränkische Lebensraumforschungen:

In einem Vortrag am 9. Juni 1972 wurde das Kartenprojekt von Dr. R. Weise und Dr. G. Kneitz der Öffentlichkeit im fertigen Zustande unterbreitet und mit einer Arbeitsanleitung versehen. Das Projekt wurde begrüßt. Durch Unterstützung von Seiten des Universitätsbundes Würzburg, Vorsitz: Fürst A. zu Castell-Castell, wurde der Druck der Arbeitskarten endgültig aus eigener Kraft finanziert. 60 000 Kartenblätter liegen zur Bearbeitung vor. Die ersten 30 fertigen Karten sollen in den nächsten Abhandlungen des NWV in Form eines Doppelbandes herausgebracht werden.

Unterstützungen:

Unterstützungen bekam der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg im Jahre 1972 vom

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Regierung von Unterfranken
Stadt Würzburg
Universitätsbund Würzburg

Dr. Kneitz sprach den Institutionen den Dank aus.

Herzlicher Dank galt besonders auch dem Rektorenkollegium und dem Kanzler

der Universität, welche die Vortragsveranstaltungen kostenfrei im Hörsaal des Instituts für Psychotherapie ermöglichten.
Der Stadt Würzburg galt aufrichtiger Dank für die Bereitstellung des Ausstellungsraumes im Falkenhaus und die Übernahme der Betriebskosten.
Besonderer Dank galt der Vorstandschaft des NWV und den Mitgliedern für die Unterstützung und rege Mitarbeit.

3. Kassenbericht:
KARLHERMANN KLEINSCHNITZ gab den Kassenbericht.

4. Entlastung der Vorstandschaft und Neuwahl:
In der Interregnumenszeit übernahm Landwirtschaftsdirektor a. D. DR. R. HÜSAM das Wort.
Er bedankte sich beim Vorsitzenden, DR. G. KNEITZ, für die geleistete Arbeit und bat die anwesenden Mitglieder um Entlastung der Vorstandschaft. Die gesamte Vorstandschaft erhielt Entlastung.

Der Vorschlag für die Neuwahl:

1. Vorsitzender:	DR. GERHARD KNEITZ
2. Vorsitzender:	PAUL SEUS
Schriftführer und Geschäftsstelle:	LISELOTTE WEIDNER
Stellv. Schriftführer:	ELSE MÜLLER-REISS
Kassier:	KARLHERMANN KLEINSCHNITZ
Schriftleiter:	DR. GERHARD KNEITZ
Als Beiräte:	
Für Botanik:	HEDWIG AUVERA
Für Aquaristik:	FRITZ HOLZMANN
Für Geologie:	Professor DR. ERWIN RUTTE
Für Zoologie:	Professor DR. WERNER KLOFT
Für Naturschutz:	Professor DR. LEOPOLD SCHUA
Für Ornithologie:	HERMANN KNEITZ
Für Pilzkunde:	PAUL MATHEIS
Für Astronomie:	DR. ELMAR ULLRICH
Für Technik:	WALTER RÖMMELT
Für Entomologie:	ULF EITSCHBERGER
Für Arbeitskartenprojekt:	DR. RUDOLF WEISE
Für Exkursionen:	EMIL GÖTZ, GÜNTHER LASCH
Für Museum und Wechselausstellungen:	WALTER RÖMMELT, ULF EITSCHBERGER, LEOPOLD FRANK
Für Kontakt mit anderen Vereinigungen:	GÜNTHER LASCH
Für Presse:	ERICH ENDRES

Die Vorstandschaft und die Beiräte wurden einstimmig gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Der wiedergewählte 1. Vorsitzende, Dr. G. Kneitz, bedankte sich für das Vertrauen und bat die Mitglieder im Jahre 1973 um wirksame Mitarbeit, besonders um Mitgliederwerbung. Der Mitgliederstand hat sich trotz der umfangreichen Tätigkeit nur von 308 auf 314 Mitglieder gesteigert. 25 Neuzugängen standen 19 Abgänge, meist durch Verzug, entgegen. Es sollte möglich sein, pro Mitglied ein weiteres Mitglied zu werben.
Dr. Kneitz stellte heraus, daß im NWV eine deutliche Zweiteilung auch in das öffentliche Bewußtsein dringen müßte, eine *Informationsabteilung* mit Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen, Besichtigungen, eine *Arbeitsgemeinschaft Lebensraum Unterfranken* mit Arbeitsgruppen Orchideen, Ornithologie, Reptilien, Amphibien, Entomologie usw. und den Abhandlungen als Veröffentlichungsorgan.
Die Abhandlungen des NWV sollen möglichst rasch auf aktuellen Stand gebracht werden. Damit ist die Nachkriegsphase des NWV dann abgeschlossen.

Satzungsänderung:
Gemäß Schreiben des Amtsgerichts Würzburg — Registergericht — vom 22. 2. 1972 wird infolge eines Entscheids des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom 10. 8. 1972 folgende Satzungsänderung notwendig:
Der 2. Abschnitt des § 6 lautete bisher:
„Der 1. Vorsitzende zeichnet für den Vorstand, vertritt den Verein gesetzlich im Sinne des BGB, leitet die Geschäfte und führt den Vorsitz in den Versammlungen. Er wird im Verhinderungsfalle durch den 2. Vorsitzenden vertreten."
Er wurde durch einstimmigen Beschluß wie folgt geändert:
„Der 1. und 2. Vorsitzende bilden den gesetzlichen Vorstand. Jeder von ihnen hat Einzelvertretungsvollmacht, von welcher der 2. Vorsitzende im Innenverhältnis nur Gebrauch machen darf, wenn der 1. Vorsitzende verhindert ist."
Gleichzeitig wird der einstimmige Beschluß gefaßt, die Satzung bis zur nächsten Mitgliederversammlung 1974 zu überarbeiten und der Mitgliederversammlung zur Bestätigung vorzulegen.

Anträge und Aussprache:
Von OSTR Hermann Kneitz wurde besonders die Notwendigkeit der Jugendarbeit vorgetragen. Die Vorstandschaft sollte im kommenden Jahre besonders dieser Zielstellung Rechnung tragen.

Würzburg, den 9. 2. 1973

Dr. Gerhard Kneitz	Liselotte Weidner
1. Vorsitzender	Schriftführerin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Kneitz Gerhard

Artikel/Article: Vereinsnachrichten für das Jahr 1972 55-67